



Editorial

Anne Beutter, Moritz Klenk and Stefan Schröder



Electronic version

URL: <http://journals.openedition.org/zjr/919>

DOI: 10.4000/zjr.919

ISSN: 1862-5886

Publisher

Deutsche Vereinigung für Religionswissenschaft

Electronic reference

Anne Beutter, Moritz Klenk und Stefan Schröder, « Editorial », *Zeitschrift für junge Religionswissenschaft* [Online], 12 | 2017, Online erschienen am: 18 Dezember 2017, abgerufen am 25 September 2020. URL : <http://journals.openedition.org/zjr/919> ; DOI : <https://doi.org/10.4000/zjr.919>

This text was automatically generated on 25 septembre 2020.



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung 3.0 Deutschland Lizenz.

Editorial

Anne Beutter, Moritz Klenk and Stefan Schröder

- 1 Liebe Leserin, lieber Leser,
in Ihren (virtuellen) Händen halten Sie die Jahresausgabe 2017 der Zeitschrift für junge Religionswissenschaft (ZjR)! Wir freuen uns außerordentlich, Ihnen auch in diesem Jahr wieder Artikel, Rezensionen und Tagungsberichte der Religionswissenschaft von Morgen vorstellen zu können. Sie geben Einblick in empirische, theoretische und methodologische Fragen, die die neue Generation der deutschsprachigen Religionswissenschaft bewegen.
- 2 Unter den Forschungsartikeln finden sich in diesem Jahr unterschiedlich ausgerichtete Beiträge, die auf ihre je eigene Weise zentrale Fragen der jungen Religionswissenschaft aufgreifen. Fabian Thunig erläutert in seinem explorativen Beitrag »Kreationismus und Kryptozoologie« strukturelle Zusammenhänge zweier Phänomene, über die sich ein kritischer Blick auf aktuelle Positionsbestimmungen im Spannungsfeld von Wissenschaft und Religion entwickeln und historisch verorten lässt. Matthias Olk diskutiert im Zusammenhang des Erscheinens der deutschsprachigen Neuauflage von »Die elementaren Formen des religiösen Lebens« Émile Durkheims Ruf als Gründervater der Religionswissenschaft und widmet sich der Frage, ob diese Zuschreibung angesichts postkolonialer und machtkritischer Entwicklungstendenzen der »jungen« Religionswissenschaft noch zeitgemäß und gerechtfertigt ist. Schließlich untersucht Mirjam Aeschbach in ihrer Studie zum Twitter Hashtag *#WhatBritishMuslimsReallyThink*, wie Mitglieder der digitalen britisch-muslimischen Gemeinschaft auf jener Plattform sowohl ihre kollektive Identität konstruieren und verfestigen als auch diskursive Strategien nutzen, um britische Identität und ihre nationale Zugehörigkeit angesichts islamophober, exkludierender politischer Rhetorik auszuhandeln.
- 3 Darüber hinaus finden sich vier Rezensionen zu aktuellen religionswissenschaftlichen Neuerscheinungen und ein Bericht zur Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Religionswissenschaft 2017 in dieser Jahresausgabe.

- 4 Auch in diesem Jahr möchten wir dieses Editorial wieder für einige Berichte und Mitteilungen zur Entwicklung und zum Geschehen hinter den Kulissen des ZjR-Betriebs nutzen.
- 5 Der Umzug unserer Website auf die Plattform revues.org von Open Edition ist mittlerweile vollständig abgeschlossen. In diesem Zusammenhang haben wir von der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft (DVRW) Anfang des Jahres nochmals eine finanzielle Unterstützung erhalten, um mit Ellen Fritsche aus Bayreuth eine studentische Hilfskraft anstellen zu können, die den Umzug technisch umgesetzt hat. Konkret ging es um das Setzen der fast vierzig Rezensionen, die zwischen 2006 und 2011 in der ZjR erschienen sind. Wir danken der DVRW für ihre großzügige Unterstützung und Ellen Fritsche für ihre hervorragende Arbeit! Dank des erfolgten Umzuges kann unsere alte Website zeitnah abgeschaltet werden. Sie finden alle alten und neuen Beiträge der ZjR ab sofort exklusiv auf <https://journals.openedition.org/zjr/>.
- 6 Außerdem wird es im kommenden Jahr Veränderungen im Herausgeberteam geben: Moritz Klenk (Bern) und Stefan Schröder (Bayreuth) gehen in den ZjR-»Ruhestand«, dafür stoßen Benedikt Erb (Bayreuth) und Annelie Schramm (Leipzig) neu hinzu, während Anne Beutter (Luzern) für die nötige Kontinuität sorgt. Stefan und Moritz waren seit 2011 bzw. 2012 im Herausgeberteam der ZjR tätig. Damit die ZjR eine Plattform des religionswissenschaftlichen Nachwuchses bleibt, ist es an der Zeit, den Stab der Verantwortung an eine nachfolgende Generation weiterzureichen. Wir möchten uns bei allen Autor*innen, Teammitgliedern, Lektor*innen, dem wissenschaftlichen Beirat und dem OpenEdition-Team für die gute und immer konstruktive Zusammenarbeit während der vergangenen sechs Jahre bedanken. Es war uns stets eine Ehre und reich an Erfahrungen und Eindrücken. Vor allem aber freuen wir uns, dass die ZjR auch in Zukunft von einem kompetenten und engagierten Team getragen wird!
- 7 Enden möchten wir deshalb mit unserem alljährlichen Aufruf an alle noch nicht promovierten Religionswissenschaftler*innen, deutsch- oder englischsprachige Artikel, Tagungsberichte oder Rezensionen zu relevanten Fachpublikationen einzureichen. Wer selbst gerade kein passendes Manuskript zur Hand hat oder bereits mit akademischen Ehren aus dem Autor*innenkreis der ZjR ausgeschieden ist, sei herzlich eingeladen, anderen vom ZjR-Projekt zu erzählen. Informationen zu inhaltlichen und formalen Vorgaben finden sich wie immer auf unserer Website.
- 8 Wir wünschen eine anregende Lektüre und spannende Diskussionen!
- 9 Die Herausgeber*innen
Anne Beutter
Moritz Klenk
Stefan Schröder